



ACTS 29 - Teil 11

„Übernatürlich natürlich“

Apg. 12,1-24

...das Törichte der Welt hat Gott auserwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und das Schwache der Welt hat Gott auserwählt, damit er das Starke zuschanden mache. 1Kor. 1,27

1. Welche Einseitigkeiten gibt es im Glaubensleben, wenn das Übernatürliche und das Natürliche nicht in gesunder Balance sind? Zu welcher Seite neigst du?

2. Gibt es Bereiche deines Lebens, in denen du versuchst dein natürliches Menschsein zu verbergen? Was würde passieren, wenn du glaubst, dass Gott dein Menschsein wirklich liebt?

„Weil Gott uns so ernst genommen hat, müssen wir das nicht mehr tun!“ Arno Backhaus